

Ein Testbericht der aktuell frei zu Verfügung stehenden DAWs.

Das Gerät mit dem ich Cubase LE erworben habe, befindet sich nicht mehr in meinem Besitz, deshalb möchte ich auch auf die weitere Nutzung der Software verzichten.

Meine Audio/Video Rechnerkonfiguration basiert auf Windows 7 Pro, weil es keine aktuellen Treiber für das beste AudioInterface ever gibt - E-MU 1616m und E-MU 1820m.

Die Sondierung:

Damit Ihr Euch selber ein Bild machen könnt, was der Markt so alles anbietet.

bonedo	- Die Besten Einsteiger DAWs 2021 – Mit nützlichen Zusatz-Info
bpb	- Best Free DAW - (bedroom producer blog)
CareerinMusic	- Best Free DAW 21 – The Easiest DAWs for Beginners
GEARNEWS	- Das sind die bestens DAWs der Welt
CHIP	- Top DAW Downloads aller Zeiten
KEYBOARDkrazee	- Best Free DAW For Beginner Producers 2021
LANDR	- The 12 Best Free DAWs to Create Music
MIDINATION	- 21 Best Free DAWs 2021 – Never Pay For A DAW
musicradar	- The best free DAWs 2021
Music Industry	- 13 Best Free DAWs 2021 for high quality music production
MusikSoftware	- Große DAW Übersicht - Freie DAWs musst Du herauslesen !!!
MusicTech	- The best freeware DAWs to start making music for free
TheHomeRecording	- Best Free DAWs in 2021
Tonstudio Wissen	- Recording Software Kostenlose DAWs 2021

Bewusst habe ich auf Seiten der Hersteller verzichtet, weil es wichtig ist mir im Vorfeld einen möglichst neutralen Überblick zu verschaffen.

Die Kandidaten die es in die Testphase geschafft haben:

Produkt	Hersteller	
Ardour 5	Paul Davis	Will Compiliert oder fürs compilieren bezahlt werden
Audacity	OpenSource	Keine echte DAW dafür ein richtig guter Wave Editor
BandLab	BandLab	Freie und einzige online DAW - interessantes Konzept
CakeWalk	BandLab	Obwohl es Win7 unterstützt ist keine Installation gelungen
Live lite 10	Novation	Mag mein System nicht
LMMS	OpenSource	Keine echte DAW, mehr ein digitales MusikProduktions Tool
Macaw	BreakoutBox	Eine kaum bekannte DAW die alles kann, ohne Installation
MixPad	NCH	Verweigert nach 2 Tagen das abspielen der VST Instrumente
Studio One 5	PreSonus	Verweigert mein veraltetes Betriebssystem
Pro Tools First	AVID	Jede Sitzung muss in hauseigenen Web angemeldet werden
Reaper 6	Cockos	Wie lassen sich die Kanäle ansteuern, ohne zu routen?
WaveForm	Tracktion	Irgend etwas hakt...

Nach ersten Sondierungen gibt es zwei ernst zu nehmende KoalitionsPartner!

MixPad von NCH eine sehr ausgereifte Software DAW, bietet alles was auch die Großen können. Das NCH MixPad bietet eine Plattform die ich aufgrund ihrer besonderen Schnelligkeit gerne weiter angewendet hätte. Weil die gesamte NCH-Software-Familie ist in Maschinsprache programmiert, was heute aus wirtschaftlichen Gründen kaum noch jemand macht, und weil [NCH mit dem Weltklasse Audio-Editor WavePad](#) (der wirklich kostenfrei ist) nahtlos zusammen arbeitet.

LEIDER verweigert die angebliche FreeWare von NCH-MixPad nach zwei Tagen die Zusammenarbeit mit VST-Elementen. NCH-MixPad ist also keine FreeWare. Schade...

Durch die Bereitstellung der erstklassigen Software-Familie bleibt NCH-MixPad eine sehr ernst zu nehmende Alternative zu anderen FreeWare-Produkten, weil sie für schlappe 67,50 Euro zu erwerben ist.

Jetzt geht es erst einmal ans Testen:

An alle, die so einen DAW Test auf ihrem eigenen Rechner nachvollziehen wollen.

Oberstes Gebot:

Macht vor dem Testen ein sauberes Backup, weil so manche DAW mit dermaßen viel Zeug daher kommt, das kein Betriebs-System auf Dauer unbeschadet übersteht.

Bin offen für Eure Anregungen und Eure eigenen Erfahrungen über FreeWare DAWs!

Cakewalk von BandLab eine kostenlose DAW der Extraklasse!

Installation:

Zur kostenlosen Nutzung von Cakewalk, zuerst den BandLab Assistenten runter laden und registrieren. Dann meldest Du Dich über den Assistenten bei BandLab an. Danach klickst Du im Assistenten-Fenster oben rechts auf Apps, dann Cakewalk installieren. Denk dran die "Artist Instruments Collection" mit zu installieren.

Die Anmeldung und das runter laden sind ein bisschen Trickreich, aber wer schon mal Cubase neu installiert hat, den schockt so schnell nichts mehr.

Achtung: Bei der Installation von Melodyne meldet die InstallationsRoutine 'Nicht kompatibel zum Betriebssystem – Installation wird abgebrochen' das ist OK, weil es nur für Melodyne gilt.

Melodyne ist ein Hammer guter Sound-Editor, schade, das es bei mir nicht läuft.

Kristal Audio Engine von Matthias Juwan wird vom Autor nicht mehr vertrieben, kann aber in der Version 1.0.1 von vielen seriösen Anbietern runter geladen werden. Witziger Weise kann die 17 Jahre alte und auf 16 Spuren begrenzte DAW alles was es braucht! Zum Einstieg und lernen immer noch sehr gut geeignet!

LMMS als OpenSource ist leider für einigermaßen erfahrene Anwender irgend wie kryptisch zu bedienen, was einen Neueinsteiger ob seiner Leistungsfähigkeit nicht abschrecken soll.

Macaw von BreakoutBox kann von einem USB-Stick ohne Installation gestartet werden!

Reaper von Cockos soll auch über die 60 Tage hinaus durch anklicken des Buttons (nur für private Zwecke) nutzbar sein, wenn das stimmt ist es eine sehr komplexe und leistungsfähige DAW im FreeWare Sektor. Für Einsteiger ist Reaper jedoch ein ziemlich großer Brocken, den es einzustellen und zu lernen gilt.

DAWs bei denen es an der einen und/oder anderen Ecke an Möglichkeiten fehlt:

Ardour obwohl OpenSource muss vom Nutzer selber compiliert werden (aber wer hat schon den entsprechenden Compiler rumliegen) oder man wird zu einer Spende gezwungen, um eine lauffähige Version zu erhalten ... Katzen im Sack kaufen, mach' ich nicht.

SouthBridge verlangt eine Spende ... Auch hier Katzen im Sack kaufen widerspricht mir.

Waveform von Traction kann in stark begrenzter Form alles, aber mangels Speicher nicht richtig. Konnte ich leider nicht selber herausfinden, weil sich Waveform weigert bei mir installiert zu werden, ohne zu informieren warum.

ProTools – Studio One – Life light und WaveForm wollen von meinem Windows nicht wissen.

Die meisten FreeWare DAWs der namhaften Hersteller haben starke Einschränkungen, sowohl in der Spurenzahl, der Nutzung von VST Instrumenten als auch im einbinden von Drittanbieter SoftWare.

So wie es aussieht, wird dies kein richtiger Test, sondern mehr ein erster kurzer Einblick für Windows 7 User. Dazu kommt, das mir auf Anhieb Cakewalk gut gefällt.

Nach der Einarbeitungs-Phase gilt es meine beiden großen Cubase Projekte [Verschenk CD 1 und 2] nach Cakewalk zu übertragen, wenn es überhaupt möglich ist.

Eine andere DAW Reaper war mit in die Endauswahl gekommen. Was mich jedoch in erster Linie davor abgeschreckt hat, weiter damit zu arbeiten, ist die Tatsache, dass es möglicherweise nach zwei Monaten doch nicht mehr als FreeWare funktioniert. In einer so langen Zeit, hat man eine Menge eigene Zeit in das Produkt investiert, um dann wieder auszusteigen. Nicht mein Ding.

Ja, Cakewalk ist mein Favorit!

CakeWalk von BandLab macht einen sehr ausgereiften Eindruck, bei dem nichts zu fehlen scheint! Kein Wunder bei 30 Jahren Entwicklung, früher hieß die DAW Sonar. Die Bedienung ist der von Cubase 5 – 6 – 7 sehr ähnlich. Manche nennen es Altbacken, ich sage dazu, gut gemacht von BandLab, weil es den Umstieg wesentlich erleichtert. Das dunkle Design - mit der heutige DAW's alle daher kommen - gefällt mir nicht, es lässt sich jedoch problemlos in ein helles Grau umswitchen.

Später mehr ... wenn die ersten Aufnahmen im Kasten sind.